

Medienmitteilung

IHRF-Förderpreis für Menschenrechtsprojekte lanciert

Bereits zum dritten Mal stiftet das Luzerner Unternehmen Betten Thaler CHF 10'000.– für den IHRF-Förderpreis. Das Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) lanciert den IHRF-Förderpreis, der die drei innovativsten Projekte zur Förderung der Menschenrechte auszeichnet.

Der IHRF-Förderpreis wird im Rahmen des 7. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) verliehen und steht im Zeichen Martin Luther Kings „Ich habe einen Traum...“. Der Preis hat zum Ziel, innovative Projekte und neue Ideen im Bereich der Menschenrechtsförderung zu unterstützen.

Das Preisgeld soll engagierten Akteuren im Bereich der Menschenrechte die Möglichkeit bieten, ihre Projekte oder Projektideen zu realisieren. Gleichzeitig soll der Erfahrungsaustausch zwischen etablierten Menschenrechts-Organisationen und neuen Projektinitiativen am IHRF ermöglicht werden. Der IHRF-Förderpreis wird jedes Jahr öffentlich ausgeschrieben.

Die besten drei Kandidierenden erhalten die Chance, ihr Projekt am 7. IHRF zu präsentieren und dort von der Expertise, dem Knowhow und der Erfahrung aller Teilnehmenden zu profitieren. Eine Jury beurteilt die eingegangenen Projekte und verteilt an die besten drei Projekte die Preissumme von CHF 10'000.–. Das Preisgeld wird vollumfänglich vom Luzerner Traditionsunternehmen «Betten Thaler» zur Verfügung gestellt. Die Jury setzt sich zusammen aus Robin Cornelius, Vorsitzender von Switcher, Anne Peters, Professorin für Völkerrecht und Staatsrecht an der Universität Basel, und Karl-Peter Fritzsche, Professor für Politikwissenschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls.

Projektideen können bis zum 18. Dezember 2009 eingereicht werden. Teilnahmebedingungen und weitere Informationen zum IHRF-Förderpreis sind unter www.humanrightsforum.ch erhältlich.

Das 7. IHRF findet am 18. und 19. Mai 2009 im Verkehrshaus Luzern zum Thema *Menschenrechte und Digitalisierung des Alltags* statt. Das jährlich stattfindende Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) wird vom Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) in Zusammenarbeit mit dem UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte und dem Eidgenössischen Departement für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) organisiert.